

Exklusiv-Interview mit der Formel-1-Legende

Michael Schumacher

Frauen sind vernünftiger

... Männer kennen ihre Grenzen nicht!

BILD der FRAU traf den 40-Jährigen zum Interview in Rom, wo er sich auf der „eSafety Challenge“ für neue Sicherheitstechnologien an Autos stark machte – und sprach mit einem Mann, der jetzt vor allem sein privates Glück genießt

BILD der FRAU: Mal ehrlich: Finden Sie, dass Frauen schlecht einparken können?

Michael Schumacher (grinst): Hmm, könnte sein ... Sehr diplomatisch. Wie fährt denn Ihre Frau?

Wenn Sie wüssten, wie sie fährt, würden Sie die Frage anders stellen!

Also draufgängerisch?

Nein, vernünftig und kompetent. Meine Frau ist eine hervorragende Fahrerin, und ich bin bei ihr ein guter Beifahrer, kann mich entspannen.

Sind die vielen Vorurteile über das Fahrverhalten von Frauen Unsinn?

Frauen sind einfach sensibler, vernünftiger, schauen voraus – das hat vielleicht auch damit zu tun, dass sie Kinder kriegen, die Familie zusammenhalten. Männer dagegen kennen oft ihre Grenzen nicht! Sie sind, was das Fahren angeht, eher kurzichtig.

Zählen Sie sich auch dazu?

Im Straßenverkehr halte ich mich an die Regeln. Ich muss niemandem



Ein entspannter Michael Schumacher beim Interview mit Chefredakteurin Claudia Kirschner in Rom

etwas beweisen, das habe ich auf der Rennstrecke hinter mir.

Wir hätten Sie gern wieder in der Formel 1 gesehen ...

Ja, ich auch. Ich hätte gern diesen Hilfsdienst angetreten (für den verunglückten Ferrari-Piloten Felipe Massa, die Red.). Ich bedauere natürlich, dass es nicht ging (wegen der Folgen eines Motorradunfalls, die Red.). Aber dennoch vermisste ich nichts!

Wirklich nicht? Einmal Rennfahrer, immer Rennfahrer, oder?

Sicher. Aber das kann ich jetzt

in anderen Situationen ausleben. Für die restlichen Rennen dieser Saison hätte ich es mir sehr gut vorstellen können, wieder in der Formel 1 anzutreten. Aber ich kann es mir jetzt nicht für einen Neuanfang vorstellen.

Warum nicht?

Ich springe ins Go-Kart oder aufs Motorrad, gerne mit Kumpels, mit denen ich abends dann noch ein schönes Bierchen trinke. Das ist ungezwungen, frei. Das andere ist wieder extrem, ich müsste mich voll damit befassen, mich dem Druck aussetzen. Ich wüsste nicht, warum ich das tun sollte. Was ich zu Hause finde, dass ich da meinen Frieden habe, eine schöne Atmosphäre, meine Familie, das ist viel wichtiger.

Ihre Frau Corinna ist wohl froh, das Sie keine Formel-1-Rennen mehr fahren, oder?

Im Gegenteil! Sie sieht mich wahrscheinlich lieber in einem Rennauto statt auf einem Motorrad.

Weil Motorradfahren gefährlicher ist?

Mit Sicherheit. Aber jeder



Fotos: Imago/Hoch zwei, adolphpress, ATP, Auto BILD/ U. Sonntag, Gettyimages, Imago/Kraling

2008 Motorradfahrer in der IDM-Superbike-Serie für das Team „Holzhauer Racing“. Febr. 2009 schwerer Sturz mit Halswirbelbruch. **FAMILIE:** Seit Nov. 1991 befreundet mit Corinna Betsch (40). Hochzeit am 1.8.95, am 5.8.95 kirchlich. Zwei Kinder: Gina Maria (12), Mick (10). Wohnsitz seit 2007: Villa mit Reiterhof am Genfer See (Schweiz). **INTERNET:** www.michael-schumacher.de

Für die Fans sind sie ein Traumpaar: Corinna und Michael Schumacher verliebt und entspannt in Monaco ein halbes Jahr nach seinem Rücktritt



22. Oktober 2006 in Sao Paulo: Schumacher winkt ein letztes Mal, bevor er seine Formel-1-Karriere beendet

Ich fahre Autos, springe aus dem Flugzeug, ich liebe Motorräder – das bin ich.

Schumacher am 12. August auf der Pressekonferenz zum geplatzten Formel-1-Comeback

ist für sich selbst verantwortlich. Ich habe viel in meinem Leben erreicht und ich gestehe mir jetzt einfach zu, etwas Spaß haben zu wollen.

Nehmen Sie sich zu Hause auch Zeit zum Entspannen?

Ja, mit einem schönen Buch. **Was lesen Sie denn gerade?**

Das liest wahrscheinlich jeder: Twilight.

Sie meinen die vier Vampir-Romane, die in Deutschland „Bis(s) zur Mittagsstunde“ oder „Bis(s) zum Abendrot“ heißen ...

Ja, ich bin beim Vierten! Spannend!

Sie haben mit Ihrer Frau gerade Ihren 14. Hochzeitstag gefeiert.

Warum, meinen Sie, funktioniert das so toll bei Ihnen?

Die Basis ist natürlich die Zuneigung und Liebe, die wir nach wie vor füreinander haben. Den Respekt, die Achtung, und dass jeder zu jeder Zeit eigentlich immer alles tut, um den anderen glücklich zu machen. Ich sehe es in vielen Beziehungen, wo die Partner irgendwann nebeneinander herleben – da ist nichts mehr ...

Wie haben Sie diese Gefahr ausgebremst?

Bei uns ist das Zusammenleben

Familie Schumacher züchtet inzwischen Pferde: Hier macht das Paar einen Ausritt in den Bergen von Utah (USA)



Zur Feier von 5 Jahre AUTO BILD: Michael Schumacher 1991 mit seinem Manager Willi Weber (l.). In der Mitte seine Corinna, damals befreundet mit Rennfahrer Heinz-Harald Frentzen (r.)

tatsächlich immer noch sehr intensiv. Das liegt an der gesamten Familiensituation, die wir über die Jahre aufgebaut und erreicht haben. Aber in erster Linie sind es unsere beiden Charaktere: Wir haben beide jederzeit den Willen und das Bedürfnis, dem Partner das Leben so schön wie möglich zu machen. Jeder steckt dann auch zurück für den anderen.

Können Sie sich ein drittes Kind vorstellen?

Meine Frau wird ja oft genug als schwanger bezeichnet, wo sie dann denkt: Habe ich etwa zugenommen? Aber Fakt ist: Wir haben keine Pläne. Im Gegenteil. Meine Frau ist jetzt voll in ihr Reiter-Business vertieft: Wir züchten mittlerweile Pferde und haben viel Spaß daran.

Sie reiten ja auch, unterstützen Sie Ihre Frau?

Ja, natürlich. Ich gehe jetzt mit ihr auch aufs Turnier. Da sind wir einfach als Familie zusammen und genießen den Frieden mit den Pferden. Ein drittes Kind würde da gar nicht in Corinnas Pläne passen.

CLAUDIA KIRSCHNER

ZUR PERSON

GEBURTSTAG: 31. 1969 (Steinbock) in Hürth-Hermülheim

KARRIERE: Mit 4 Jahren Go-Kart-Fahrer, mit 5 erstes Rennen. 1991 Formel-1-Debüt, sieben Weltmeister-Titel ('94-'04). 2006 letzte Formel-1-Saison. Seit 2007 Assistent von Ferrari-Geschäftsführer Jean Todt. Seit

Traumhochzeit '95 in Kerpen: Michael Schumacher heiratet Corinna Betsch. Das Paar kennt sich heute seit 18 Jahren